

Lachgassedierung

Effektive Beruhigung von Angst- und Würgereizpatienten

Die Sedierung mit Lachgas hat sich auch 2015 weiter in Deutschland als sichere und wirtschaftliche Methode zur leichten Sedierung bei Angstpatienten, Würgereizpatienten und Kindern etabliert. Das Unternehmen BIEWER medical begleitet seit vielen Jahren Zahnärzte in ganz Europa erfolgreich von der initiativen Praxisvorführung, über die hochwertige Ausbildung beim Institut für dentale Sedierung bis hin zur persönlichen Einweisung und einem unkomplizierten Service nach der Integration in die Praxis. Modernste Geräte wie der sedaflow® slimline Digital erleichtern durch maximale Effizienz, intuitive Bedienung sowie absolute Sicherheit die Einführung der Lachgassedierung in die Praxis. Eine stromlose Alternative bieten die hochwertigen analogen Flowmeter von BIEWER medical. Ob in dem Fahrzeug sedaflow® slimline, per Fahrständer-Lösung oder per Festeinbau in die Praxisräumlichkeiten integriert, können die analogen Mischer als kostengünstige



Variante ebenso sicher und nachhaltig in die Praxistechnik aufgenommen werden. BIEWER medical bietet für den täglichen Einsatz mit den Maskensystemen PIP+™ und sedaview® von Accutron eine einzigartige Vielfalt an Größen, Farben und Düften. Die Masken sind für den Patienten das entscheidende Medium, daher profitieren die Anwender von der Vielzahl und Varianz der Masken ganz besonders in der Patientenkommunikation. Die Lachgassedierung kann so für jede zahnärztliche Praxis einen absoluten Mehrwert und nachweislichen Gewinn darstellen.

BIEWER medical
Medizinprodukte

Tel.: 0261 988290-60
www.biewer-medical.com/de

Infos zum Unternehmen



Präparation

Innovatives Spendesystem für Retraktionsfäden

Die Freilegung der Präparationsgrenze und die Blutstillung im gingivalen Sulkus sind wichtige Voraussetzungen für die präzise Abformung und in der Folge für die Qualität der daraus resultierenden Rekonstruktion.¹ Die Wahl eines geeigneten Retraktionsfadens und dessen korrekte Handhabung haben somit einen bedeutenden Einfluss auf den Behandlungserfolg. Mit GingiBraid+ bietet DUX Dental einen geflochtenen Retraktionsfaden, der erstmals auch die positiven Eigenschaften gestrickter Retraktionsfäden in sich vereint. Das optimierte Gewebe und Baumwollgarn von GingiBraid+ macht es möglich, dass der Faden einen geringen Memory-Effekt aufweist und somit



einfacher und genauer in den Sulkus eingebracht werden kann. Zahnfleischbluten und Gewebeschäden können so minimiert werden. Darüber hinaus ist der Faden reißfest, fasert nicht aus und besitzt dank des Tampon-Effekts eine erhöhte Saugfähigkeit. Durch die verbesserte Absorption von Flüssigkeiten im Sulkus wird eine bessere Freilegung der Präparationsgrenze ermöglicht und für ein optimales ästhetisches Endresultat gesorgt. Das Retraktionsfaden-Spendesystem ShortCut gibt anhand eines Drehmechanismus immer die exakt gleiche Länge an Retraktionsfaden ab (pro Klick 1 cm). Mit einem integrierten Cutter kann der Faden schließlich in der gewünschten Länge mühelos abgeschnitten werden. ShortCut ist in allen Darreichungsformen des effizienten geflochtenen Baumwollfadens GingiBraid+ erhältlich (nicht imprägniert oder mit einer 10 % Aluminium-Kalium-sulfat-Lösung imprägniert, Stärken 0, 1 und 2).

¹ Tosches, N.A., Salvi, G.E., Methoden der gingivalen Retraktion, Schweiz Monatsschr Zahnmed, Vol. 199, 2/2009, 121–129.

DUX Dental
Tel.: +31 30 2410924
www.dux-dental.com

ANZEIGE





Auftischsterilisator

„PerfectTouch“-Display für leichte Bedienung und Gerätepflege

Der neue Auf Tischsterilisator PS 1201 B „EXCELLENCE“ von Miele Professional ermöglicht durch sein „PerfectTouch“-Display, eine innovative Bedieneinheit mit hochwertiger, chemieresistenter Glasoberfläche, eine besonders leichte Bedienung und einfache Gerätepflege. Der Sterilisator ist zentraler Bestandteil des Produkt- und Serviceprogramms „System4Dent“, dem Komplettangebot von Miele Professional für die Aufbereitung zahnmedizinischer Instrumente. Die neuen B-Klasse-Sterilisatoren präsentieren sich nicht nur optisch perfekt, sie überzeugen auch mit kurzen Programmlaufzeiten. So sterilisieren die Geräte verpacktes Instrumentarium in nur 21 Minuten mit einem kompletten B-Klasse-Zyklus bei

134 °C. Unverpackte Instrumente oder Hand- und Winkelstücke lassen sich in einem speziellen Kurzprogramm „134 °C Unverpackt“ sogar in nur 13 Minuten aufbereiten. Mit „System4Dent“ bietet Miele seinen Kunden auch ein flächendeckendes Netz an eigenen Medizinprodukte-Technikern an. Allein in Deutschland garantieren etwa 180 eigene, speziell ausgebildete Techniker kurze Wege und schnelle Reaktionszeiten – nicht nur im Servicefall, sondern auch, um Wartungen und Leistungsprüfungen durchzuführen.

Miele & Cie. KG
Tel.: 0800 2244644
www.miele-professional.de

Knochen- und Geweberegeneration

Kollagenkegel begünstigt Ausheilung des Alveolarfaches

Für einen kontrollierten Wundheilungsprozess und eine gute Ausheilung der Extraktionsalveole sorgt der Kollagenkegel. BoneProtect®Cone ist ein nassstabiler, hämostyptischer Kegel aus nativem Kollagen porcinen Ursprungs und gleichzeitig ein



weicher, formbarer, resorbierbarer Wundverschluss für die tägliche Anwendung in der Dentalchirurgie bei Zahnextraktionen. Er trägt zur schnellen Stabilisierung des Blutkoagulums nach einer Zahnextraktion bei. Dadurch wird die nach der Extraktion einset-

zende Alveolarkammatrophie verlangsamt und eine gute knöcherne Ausheilung des Alveolarfaches begünstigt (Socket Preservation). So kann unmittelbar nach der Extraktion einfach, günstig und effektiv die Grundlage für ein gutes, implantationsfähiges Knochenlager gelegt werden. Der Kegel hat eine schwammartige Struktur und ist schnell und problemlos zu applizieren. Ebenfalls bei Dentegris erhältlich ist das BoneProtect®Fleece, das als Wundauflage, Tamponade und zur schnellen, lokalen Hämostase eingesetzt werden kann. Das Fleece ist in der Lage, große Flüssigkeitsmengen aufzunehmen und erweist sich dabei als extrem nassstabil. Beide Produkte sind einzeln steril verpackt und in Verpackungseinheiten von je zwölf Stück zu beziehen.



Infos zum Unternehmen

Dentegris Deutschland GmbH
Tel.: 02841 88271-0
www.dentegris.de

Zubehör

Röntgen-Mess-Rolle macht Messschablone überflüssig

Die von dem Münchener Zahnarzt und Implantologen Dr. Heinrich Middelmann entwickelte Röntgen-Mess-Rolle macht die Herstellung von Röntgen-Mess-Schablonen bei Panoramaaufnahmen des Kiefers überflüssig. RöMeR ist ein zugelassenes Medizinprodukt und besteht aus einem dentalen Baumwollträger, in den eine Metallkugel als Referenzkörper eingebettet wurde. Anhand der vordefinierten Größe des Referenzkörpers von fünf Millimetern können bereits beim ersten Termin schnell und kosteneffizient die räumlichen Gegebenheiten (vertikale Relatio-



nen, interalveoläre Distanzen, Knochenprofile und -angebot) vermessen werden. Der Abdruck des Kiefers, die Erstellung eines Modells und die Anpassung einer Röntgenschablone im Dentallabor entfallen somit künftig. Als innovative Neuentwicklung für die dentale Röntgendiagnostik wird die Röntgen-Mess-Rolle ab 2016 auch im europäischen Ausland erhältlich sein. Die MaiMed GmbH hat dazu eine Kooperation mit der Fa. MediLinn (UK) Ltd geschlossen. „Dass es einen großen Bedarf für RöMeR gibt, war uns bereits bei der Produktentwicklung klar“, sagt Holger Harms, Geschäftsführer der MaiMed GmbH. „Die schnellen Abschlüsse mit Kooperationspartnern im In- und Ausland bestätigen unsere Einschätzung.“ Auch mit einem Handelspartner in der Schweiz wird derzeit eine Kooperation verhandelt, während in Deutschland der Vertrieb bereits gestartet ist.

MaiMed GmbH
Tel.: 05195 9707-0
www.roemer.maimed.de

Zylinderampullenspritze

Schutzhülse vermeidet Nadelstichverletzungen

Die selbstaspirierende Injektionsspritze ASPIJECT® SAFE aus dem Hause RØNVIG bietet einen integrierten Schutz vor Nadelstichverletzungen. Das Injektionssystem besteht aus einem autoklavierbaren Griff und einer transparenten Einweg-Zylinderschutzhülse, die auf den Griff aufgeschraubt wird. Die Einmal-Schutzhülse ermöglicht eine einfache und sichere Handhabung der benutzten Nadel. Der Außenzylinder der Schutzhülse ist eine verschiebbare Hülse, die nach vorne geschoben wird und die Kanüle sowohl in der Position für lösbares als auch für dauerhaftes Einrasten abdeckt. Der Austausch der Zylinderampulle ist problemlos und sicher. Der nach ergonomischen Aspekten entworfene ASPIJECT® SAFE Griff ist mit dem Griff der bekannten ASPIJECT® Injektionsspritze identisch und bietet die gleiche einzigartige Balance, Taktilität und Langlebigkeit. Er ist autoklavierbar und wird mit einer Werksgarantie von fünf Jahren geliefert. Darüber hinaus erfüllt ASPIJECT® SAFE die Anforderungen der europäischen Nadelstich-Richtlinie 2010/32/EU zur besseren Vermeidung von



Verletzungen durch scharfe bzw. spitze Instrumente im Krankenhaus- und Gesundheitssektor, die im Mai 2013 in den Mitgliedstaaten in Kraft trat. Demnach ist der Arbeitgeber verpflichtet, medizinische Instrumente mit integrierten Sicherheits- und Schutzmechanismen bereitzustellen, gleichzeitig ist es ausdrücklich untersagt, die Schutzkappe nach dem Abnehmen wieder auf eine Nadel aufzusetzen. Der dänische Dentalhersteller RØNVIG unterstützt somit effektiv die Einhaltung und Umsetzung der europäischen Richtlinien und erleichtert zudem, in dem es Verletzungen verhindert, den Praxis-Workflow.

RØNVIG Dental Mfg. A/S
Vertrieb Deutschland
Tel.: 0171 7717937 • www.ronvig.com

Prophylaxe

Pulverstrahlgerät ermöglicht hohe Politur- und Reinigungseffekte



Prophy-Mate neo von NSK ist die intelligente Weiterentwicklung des bewährten Zahnpolitur-systems Prophy-Mate. Das kompakte und einfach zu bedienende Gerät zeichnet sich besonders durch seine ergonomische Handlichkeit aus. Die zwei im Paket enthaltenen Düsen mit einer Abwinkelung von 60 und 80 Grad garantieren eine noch effizientere Reinigung. Das praktische und ästhetisch ansprechende Handstück ermög-

licht eine sichere, rutschfeste und angenehme Anwendung für jede Handgröße, auch bei längerem Arbeiten. Dabei ist das Prophy-Mate-Instrument um 360 Grad drehbar und die Gelenke bleiben auch bei hohem Luftdruck frei beweglich. Der leichte Körper des Instruments minimiert das Ermüdungsrisiko von Hand und Handgelenk. Der gleichzeitig aus zwei Düsen im

Pulverbehälter geblasene Luftstrom schafft einen konstanten Pulverfluss zur Saugdüse in der Mitte des Behälters. Der dadurch ermöglichte gleichmäßige und kraftvolle Pulverausstoß erzielt bemerkenswerte Politur- und Reinigungseffekte. Durch die runde Form des Behälters bleiben keine Pulverreste zurück. Wartungs- und Pflegemaßnahmen sind einfach wie nie zuvor. Die vordere Düse lässt sich leicht abnehmen. Die Pflege erfolgt mittels der einzigartigen Ausblasdüse, die sich ebenso wie weitere Reinigungshilfen im Lieferumfang befindet. Prophy-Mate kann nach Entfernung des Pulverkammerdeckels bei 135 °C autoklaviert werden und ist erhältlich für den Anschluss an alle gängigen Turbinenkupplungen.



NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Infos zum Unternehmen

ANZEIGE



WWW.ZWP-ONLINE.INFO

Mundspiegel

Anhaltend klare Sicht durch selbstreinigende Spiegeloberfläche

Die Schweizer Firma I-DENT SA garantiert Zahnärzten mit ihrem akkubetriebenen, voll autoklavierbarem und selbstreinigendem Mundspiegel EverClear™ ein durchgängiges Arbeiten ohne lästige Unterbrechungen. Die Ausstattung des EverClear™ mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen



in der Minute die Spiegeloberfläche dreht, ermöglicht es, dass Wasser, Schmutz, Speichel und Blut weggeschleudert werden und so durchgängig optimale Sichtverhältnisse, auch bei anspruchsvolleren Präparationen, gegeben sind. Somit wird nicht nur Zeit gespart, sondern auch eine erhöhte Produktivität erreicht, da unnötiger Arbeitsstress reduziert und die Augen durch eine konstant gute Sicht entlastet werden. Darüber hinaus erlaubt ein Mikro-Magnet-

system den schnellen Austausch der doppelseitigen Präzisionsspiegel, die auf modernsten, keramischen Kugellager gleiten. Das innovative Präzisionsinstrument ist ultraleicht und ergonomisch geformt und begleitet so sinnvoll jedes Präparationsset, das mit Kühlspray eingesetzt wird. EverClear™ entspricht den stetig wachsenden Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden.



I-DENT
Vertrieb Goldstein
Tel.: 0171 7717937
www.i-dent-dental.com
Infos zum Unternehmen

Befestigungsmaterial

Sicherer Halt für Prothesen

Patienten mit Totalprothese profitieren in zunehmendem Maße von verändertem Implantatdesign und der Verwendung von Miniimplantaten bei geringerem chirurgischen Aufwand. Der Prothesenhalt wird durch den Einsatz der Implantate bei reduzierten Kosten deutlich verbessert, vor allem dann, wenn die vorhandene Prothese weiterverwendet wird. Die lösbare Verbindung zwischen den Implantaten und der Prothese übernehmen Attachments, die in die Prothesenbasis eingearbeitet werden müssen. Diese Attachments werden von Praktikern oft skeptisch betrachtet, da die bisher zur Verfügung stehenden Methoden und Materialien eher umständlich und mit dem Risiko des fatalen Verklebens von



Implantat und Attachment behaftet sind. Mit der Quick Up-Methode bietet VOCO ein praxistaugliches System an, das der Zahnarzt einfach am Stuhl anwendet. Überschüsse, zusätzliche Bohrungen für deren Abfluss, aufwendiges Vor- und Nacharbeiten sowie die Gefahr des Verklebens von Implantat und Attachment miteinander sind mit der Quick Up-Methode obsolet geworden. Mit nur drei klar gegliederten, einfachen Schritten werden die Attachments in die Prothesenbasis vom Behandler Chairside eingeklebt. Ein Versenden der Prothese ans Labor mit der damit für den Patienten verbundenen Prothesenkarenz und dem aufwendigen Transfer der klinischen Situation über Abdrücke und Modelle ist nicht mehr nötig. Die Systemkomponenten Quick Up, Quick Up LC und Fit Test C&B sind exakt für ihre Aufgabe aufeinander abgestimmt.

VOCO GmbH
Tel.: 04721 719-0
www.voco.de

Parodontitis

Ohne Antibiotika gegen paropathogene Keime



PerioChip® von Dexcel Pharma ist ein einzigartiges Antiseptikum zur Behandlung chronischer Parodontitis: Die einmalige Darreichung als Matrix-Chip ermöglicht dem Behandler die sterile Entnahme einer Einzeldosis aus dem Blister. Ohne zusätzliche Spezialinstrumente wird der Chip in die zuvor gereinigte und blutungsarme Tasche ab 5 mm appliziert. Nach der Applikation verbleibt PerioChip® in der Tasche, wo er sich in sieben bis zehn Tagen biologisch abbaut und nachweislich paropathogene Keime eliminiert. In dieser Zeit bildet sich in der Zahnfleischtasche ein Wirkstoffdepot, welches weitere elf Wochen die Keimneubesiedlung unterdrückt. Die dreimonatige Wirkung ergänzt sich ideal mit den Recall-Intervallen in der UPT. Getreu dem Motto „So wenig wie möglich und so viel wie nötig“ liegt die Wirkstoffkonzentration des PerioChip® bei exakt 36 % Chlorhexidin. Somit ist es möglich, Parodontitis mittels hochkonzentriertem CHX effektiv und nachhaltig zu behandeln. Regelmäßige Recalls, in denen die Taschen kontrolliert und ggf. weitere Chips platziert werden, sichern den Behandlungserfolg nachhaltig, ohne den Einsatz von Antibiotika.

(Fachinformation PerioChip®)



Dexcel Pharma GmbH
Tel.: 06023 9480-0 • www.periochip.de
Infos zum Unternehmen



Instrumente

Handstück mit wärmehemmender Technologie

Als Antwort auf die wachsende Beunruhigung der Gesundheitsbehörden bezüglich der Verbrennungsgefahr bei Patienten durch zahnmedizinische elektrische Handstücke führte das Schweizer Unternehmen für Medizintechnik Bien-Air Dental S.A. das innovative Winkelstück EVO.15 ein. Bei Eingriffen mit elektrischen Handstücken führt der kürzeste 12-Newton-Kontakt zwischen dem Druckknopf des Instruments und der Wangeninnenseite des Patienten zu einer Überhitzung des Instruments, was schwerwiegende Verbrennungen verursachen kann. „Überhitzung kann ein Zeichen für ein schadhafes oder verstopftes Instrument sein. Laboruntersuchungen zeigen jedoch, dass dieses Risiko bei neuen und einwandfrei gewarteten Handstücken genauso häufig ist“, so Clémentine

Favre, Labor- und Validierungsmanager für EVO.15. Das mit der patentierten, wärmehemmenden Technologie COOLTOUCH+™ ausgestattete EVO.15 ist bisher das einzige Winkelstück, das nachweislich niemals wärmer als Körpertemperatur wird. Es schützt sowohl den Patienten als auch den Zahnarzt bei einigen der am häufigsten durchgeführten Eingriffe. Außerdem hat das EVO.15 einen deutlich kleineren und leichteren stoßsicheren Kopf und zeichnet sich durch ein neues Spray-/Beleuchtungssystem und ein verbessertes Spannsystem aus.



Bien-Air Deutschland GmbH

Tel.: 0761 455740

www.bienair.com

Infos zum Unternehmen



Prozessorientierung

Neues QM-Handbuch in CHARLY für revidierte ISO-Norm

Die solutio GmbH bietet ab sofort ein neu überarbeitetes Qualitätsmanagement-Handbuch für die Praxismanagement-Software CHARLY an. Es erfüllt die Anforderungen der revidierten Norm ISO 9001:2015, die fortan die bisherige Version aus dem Jahr 2008 ersetzt. Im Fokus der Revision stand eine Strukturänderung der Norm. Diese, und damit auch das QM-Handbuch in CHARLY, folgt nun der sogenannten „High Level Structure“. Sie erleichtert die Anwendung mehrerer Managementsysteme und vereinheitlicht den Gebrauch von Kerntexten, Begriffen und Definitionen. Zentrale Forderung der Norm bleibt die Prozessorientierung. Neben



den Kundenanforderungen berücksichtigt die ISO 9001:2015 auch die Anforderungen an andere interessierte Parteien und trägt damit dem komplexen und dynamischen Umfeld der Zahnarztpraxis Rechnung. Wissen wird in der überarbeiteten Norm als Ressource betrachtet und spielt eine ebenso große Rolle wie der neue risikobasierte Ansatz, der die Denkweise in den

Schlüsselprozessen bestimmt. Zahnarztpraxen, die bereits nach ISO 9001 zertifiziert sind, haben für die Anpassung drei Jahre ab Veröffentlichung der Norm Zeit. Mit der frühzeitigen Umsetzung der überarbeiteten Norm gibt die solutio GmbH Praxen genügend Zeit, dies mit CHARLY zu tun. Zur optimalen Umstellung bieten sich dabei vor allem die internen Audits an.



solutio GmbH

Tel.: 07031 4618-700

www.solutio.de

Infos zum Unternehmen

Implantologie

3-D-Schablonensystem für navigierte Chirurgie

Die neuen, mit modernster 3-D-Drucktechnologie hergestellten, Bohrschablonen aus der Eigenfertigung von BEGO ermöglichen navigierte Chirurgieprozesse einfach und schnell. Damit ergänzen die innovativen Bohrschablonen optimal das BEGO Semados® Implantatsystem. Ob für die Pilotbohrung oder vollnavigiert, ob zahn- oder schleimhautgetragen, ob transgingival oder nicht – die neuen BEGO Guide Bohrschablonen bieten dem Anwender maximale Flexibilität ohne erneute Investitionskosten. Für die individuelle Planung der Implantatpositionen steht das BEGO Guide Planungszentrum zur Verfügung. Nach erfolgter Anmeldung überträgt der Anwender lediglich CT- oder DVT-Daten (DICOM-Daten) an das Online-Planungszentrum, versendet ein Gipsmodell an den Bremer Standort und erhält im Handumdrehen einen Implantatplanungsvorschlag. Eine eigene Planungssoftware ist so-



mit nicht erforderlich. Bei dem Wunsch nach einer geführten Pilotbohrung erhält der Anwender eine Bohrschablone mit Hülsen des Durchmessers 2 mm. Diese Schablone ist mit jedem Implantatsystem kompatibel. Für eine vollnavigierte Operation für die Implantation von BEGO Semados® S/RS/RXS Implantaten wird eine Bohrschablone zur Verfügung gestellt, die mit Masterhülsen ausgestattet ist. In die Masterhülsen werden Reduktionshülsen eingebracht, die ein geführtes Bohren mit allen Bohrern möglich machen. Ein definierter Tiefenanschlag ist dabei ebenfalls gegeben.



BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Tel.: 0421 2028-246

www.bego.com

Infos zum Unternehmen

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Zahnaufhellung

Einfache, sichere und komfortable Bleachingsysteme

Das Pola-System von SDI umfasst Produkte zum Home-Bleaching, Praxis-Bleaching sowie ein Gel zur Desensibilisierung und hält so für den Behandler, unabhängig von verschiedenen Aufhellungsanforderungen, immer eine optimale Lösung bereit.

Home-Bleaching-Systeme

Die Home-Bleaching-Systeme **Pola Day** und **Pola Night** werden mit einer speziell auf den Patienten angepassten Schiene benutzt. Auf Wasserstoffperoxid basierend bietet Pola Day eine effektive Zahnaufhellung und ist als Gel mit drei Prozent oder sechs Prozent Wasserstoffperoxid erhältlich. Pola Night beinhaltet Carbamidperoxid und wird in Konzentrationen von 10 bzw. 16 Prozent angeboten. Die Zusammensetzung beider Gele gewährleistet eine ausreichend hohe Wassermenge, um die Zähne vor Austrocknung und Überempfindlichkeiten zu schützen. Zusätzlich geben die Gele eine kleine Menge Fluoride ab, die unterstützend die Zahnoberfläche remineralisieren und dadurch postoperative Sensibilitäten reduzieren. Die angenehm schmeckenden Home-Bleaching-Systeme sind in Packungen mit vier, zehn und 50 Spritzen erhältlich.

In-Office-Bleaching-System

Das **Pola Office+** ist ein In-Office-Zahnaufhellungssystem mit minimalem Zeitaufwand (ca. 30 Minuten). Die einzigartige Formel mit 37,5 Prozent Wasserstoffperoxid setzt die Peroxidionen schnell frei und startet so den Aufhellungsprozess der Zähne. Die desensibilisierenden Zusatzstoffe von Pola Office+ verhindern postoperative Sensibilitäten, indem Kaliumnitrat zum Nerv vordringt und so die Weiterleitung der Schmerzimpulse blockiert. Zur Anwendung mischt sich das Gel im Zwei-Kammer-Spritzensystem während es auf die Zähne aufgetragen wird und bietet so ein immer optimal gemisch-



tes, frisches Produkt. Dabei erlaubt der feine Tipp des Applikators einfachstes Auftragen auch an schwer zugänglichen Stellen.

Desensibilisierendes Gel

Unabhängig vom Zahnaufhellungsmittel kann es während oder nach der Zahnaufhellung zu Sensibilitäten kommen. Diese können mit Soothe aus 6 Prozent Kaliumnitrat sowie 0,1 Prozent Fluorid effektiv gelindert werden. Die Anwendung beeinträchtigt nicht den Aufhellungsprozess und kann so vor, während oder nach der Zahnaufhellung angewandt werden. Soothe ist in einer Packung mit vier Spritzen erhältlich.



SDI Germany GmbH

Tel.: 0800 1005759 (kostenfrei)

www.sdi.com.au

Infos zum Unternehmen

Tipps und Tricks zum In-Office-Bleaching-System

Flüssiger Kofferdam als Gingivaschutz: Bei den in der Praxis durchgeführten Bleaching-Prozeduren mit aggressiveren Materialien (37 Prozent H_2O_2) ist grundsätzlich ein Schutz des Weichgewebes notwendig. Dieser oft auch als „Gingival Barrier“ bezeichnete „flüssige Kofferdam“ ist in handlichen Spritzen mit Einweg-Applikationskanülen verfügbar und besteht aus einem dünnfließenden, lichthärtenden Material.

Da diese Gingivabarrieren in der Regel sehr schnell aushärten und die Gingiva durchaus empfindlich auf eine längere Belichtung mit Polymerisationslampen reagiert, empfiehlt es sich, den flüssigen Kofferdam in einer fächernden Bewegung der Lampe auszuhärten. Somit wird eine übermäßige Licht- und Wärmeapplikation auf die Gingiva und somit mögliche Irritationen des Weichgewebes verhindert.

Nachbleichen: Ungeduld und überzogene Erwartungen sind eine weitverbreitete und völlig natürliche Reaktion von Patienten, wenn es um das Blei-



Bilder mit freundlicher Genehmigung von Prof. Heraldo Riehl (Brasilien).

chen der Zähne geht. Doch gerade bei den sogenannten „Chairside“-Behandlungen sollte man die Patienten darauf hinweisen, dass durch das Eindringen des Bleachingmaterials in die tieferen Dentinschichten ein Nachbleicheffekt auftritt, der die Zähne nach ein bis zwei Tagen nochmals heller erscheinen lässt. Eine grundsätzliche Empfehlung ist, vor jedem Bleichvorgang mittels angelegtem Farbschlüssel eine digitale Fotografie anzufertigen und dies nach dem Bleichen zu wiederholen. Nur so kann man den tatsächlichen Effekt der Behandlung für die Patienten objektivieren und eventuellen Disputen aus dem Weg gehen. Ein Ausdruck zur Dokumentation in der Patientenakte tut sein Übriges.

Hypersensibilität: Postoperative Hypersensibilitäten bei der Zahnaufhellung sind eine weitverbreitete und gefürchtete Komplikation. Bei den

Pola Office-Produkten wird bereits beim Bleichen ein Desensibilisierungsprozess in die Wege geleitet, der das Risiko von postoperativen Überempfindlichkeiten nahezu vollständig eliminiert.

Dennoch gibt es immer wieder Patienten, die generell über sensiblere Zähne verfügen. Hier empfiehlt es sich, vor der Behandlung über Abformungen von OK und UK jeweils eine Gelschiene anzufertigen, die dann nach der Behandlung mit dem Desensibilisierungsmittel „Soothe“ bestückt werden kann, welches Hypersensibilitäten wirkungsvoll bekämpft. Diese Schienen haben noch einen weiteren Vorteil, da sie später auch für eine Wiederholung der Bleachingbehandlung mit „Pola Night“ oder „Pola Day“ eingesetzt werden können.

www.sdi.com.au